



Inhalt: Angelegt, Ludger

Symbole:

Bildschirmfotos:

Formatierung: LINKs o.k.!

Korrektur gelesen: ok-Bernd

Kartenexport von QuoVadis nach QVM

Sie können beliebige Karten aus [QVC] für QVM exportieren, die dann offline, also ohne Internetverbindung, im Phone genutzt werden können. Voraussetzung ist dafür, dass Sie die aktuellste Version von [QVC] installiert haben. Dies wäre zumindest ab der QV-Version 7.0.1.31.

Hinweis für Handys mit WindowsPhone 8.0:

Von [QVC] erzeugte Karten (Endung „*.QMZ“) können nur dann in QuoVadis Mobile angezeigt werden, wenn eine Datenverbindung zum Internet besteht. Diese Datenverbindung kann per WLAN oder per Mobilfunk erfolgen. Es darf aber nur eine WLAN-Verbindung **ODER** eine Mobilfunkverbindung aufgebaut sein, nicht beides! In Regionen ohne Internetanbindung stehen diese Karten nicht zur Verfügung. Dieses Problem geht auf einen Fehler im Betriebssystem von WindowsPhone 8.0 zurück. In WindowsPhone 8.1 ist dieser Fehler korrigiert, so dass es hier keine Einschränkungen gibt.

Die Mapengine in QVM basiert auf der von vielen Online-Maps - z.B. Google, OSM - bekannten Kachel-Technologie in Mercator-Projektion, d.h. die Rasterkarte wird in Kacheln von 256×256 Pixeln zerlegt und in Verzeichnissen entsprechend den Zoomleveln und der X- und Y-Position der Kachel gespeichert.



[QVC] zerschneidet also beim Export den oder die gewählten Ausschnitte in diese Kacheln und packt alle in die entsprechende Datei mit der Endung *.qmz. Zusätzlich wird ein xml-Hinweis mit Informationen zum Zoomlevel und der Ausdehnung erzeugt und mit in die QMZ geschrieben.

Wenn Sie beim Kartenexport eine bereits vorhandene QMZ-Datei auswählen, wird diese nicht überschrieben, sondern die neuen Kacheln werden einfach hinzugefügt, bereits vorhandene Kacheln werden durch die neuen ersetzt.

Hinweis:

Die maximale Größe der exportierbaren Region hängt auch beim Export nach QVM vom Lizenzgeber der Karte ab und wird in der Statuszeile des Export-Dialogs wie gewohnt angezeigt. Ferner sollten keine Umlaute und Leerzeichen im Kartennamen sein!

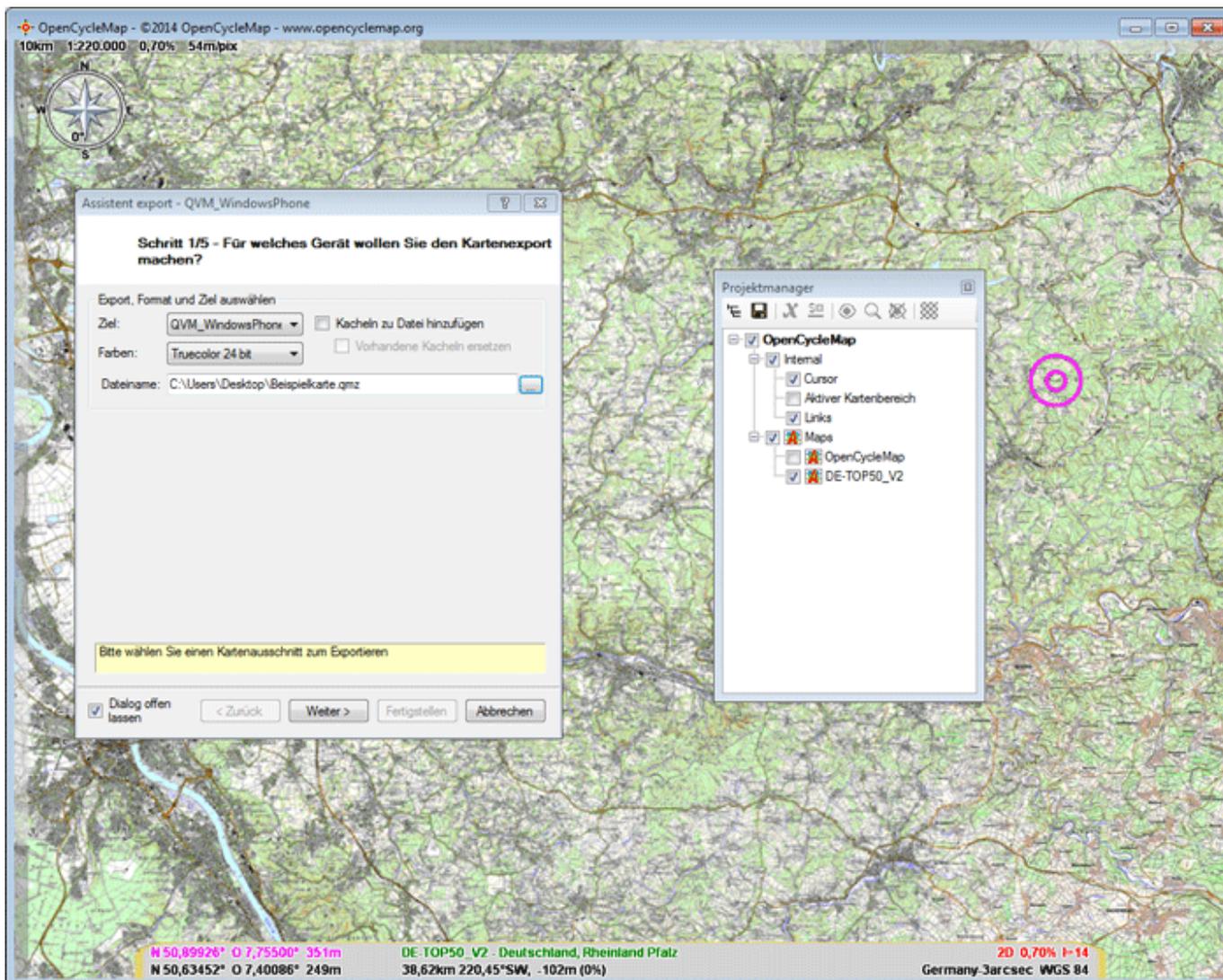
QMZ-Export erstellen

Beim QMZ-Export wird der gewählte Exportausschnitt der gewünschten Karte (egal ob diese von einem Kachelserver stammt oder eine interne Topo ist) so in Kacheln umgewandelt, dass diese exakt in das oben beschriebene Kachelschema passen. Damit man die Karte so benutzen kann, muss diese aber in passender Projektion vorliegen. Deshalb muss man bei inkompatiblen Karten eine OSM-artige

Karte als Primärkarte (auf „unsichtbar“ im PM einstellen) öffnen und die eigentliche Exportkarte als Sekundärkarte da drüber laden (= draufprojizieren).

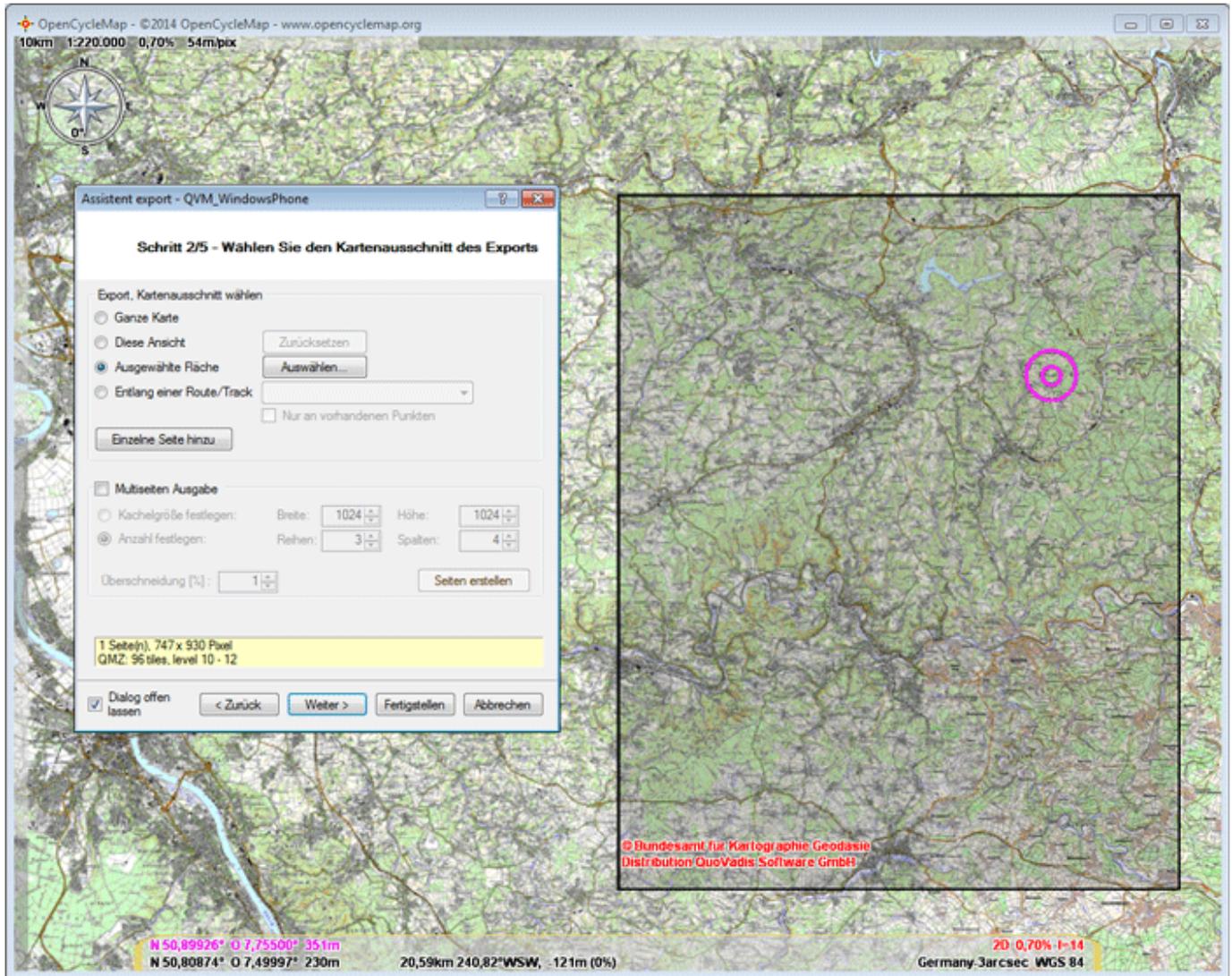
Assistent - Schritt 1/5

In dem beigefügten Beispiel wird die Topo25D© mit dem Maßstab 1:220.000 angezeigt. Das ist am oberen linken Rand zu erkennen. Vergeben Sie nun den entsprechenden Namen für Ihre QMZ-Karte. Sollte diese schon vorhanden sein, jedoch in einem anderen Ausschnitt, so kann man „Weitere Kacheln hinzufügen“ oder „Vorhandene Kacheln ersetzen“, wenn Sie hier entsprechend einen Haken setzen!



Assistent - Schritt 2/5

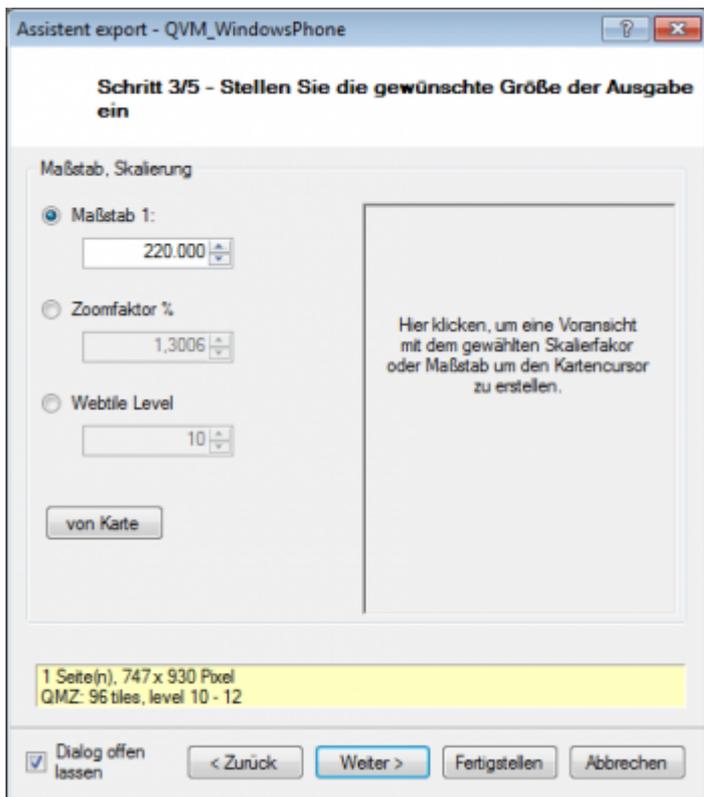
Wählen Sie nun den zu exportierenden Kartenausschnitt. In unserem Beispiel hat dieser im Maßstab 1:220.000 eine Größe von 747 x 930 Pixeln und 96 Tiles in den Zoomleveln 10 - 12. Sofern der Export nicht möglich ist, ändert sich die Farbe des Infofeldes im unteren Bereich in „orange“. Dies kann bei Lizenzkarten, deren Exportgröße beschränkt ist, möglich sein. Sollte hier kein Wert stehen, so klicken Sie bitte im Export Assistent - Schritt 3/5 einmal auf den Button **von Karte** und die Exportwerte werden übernommen.



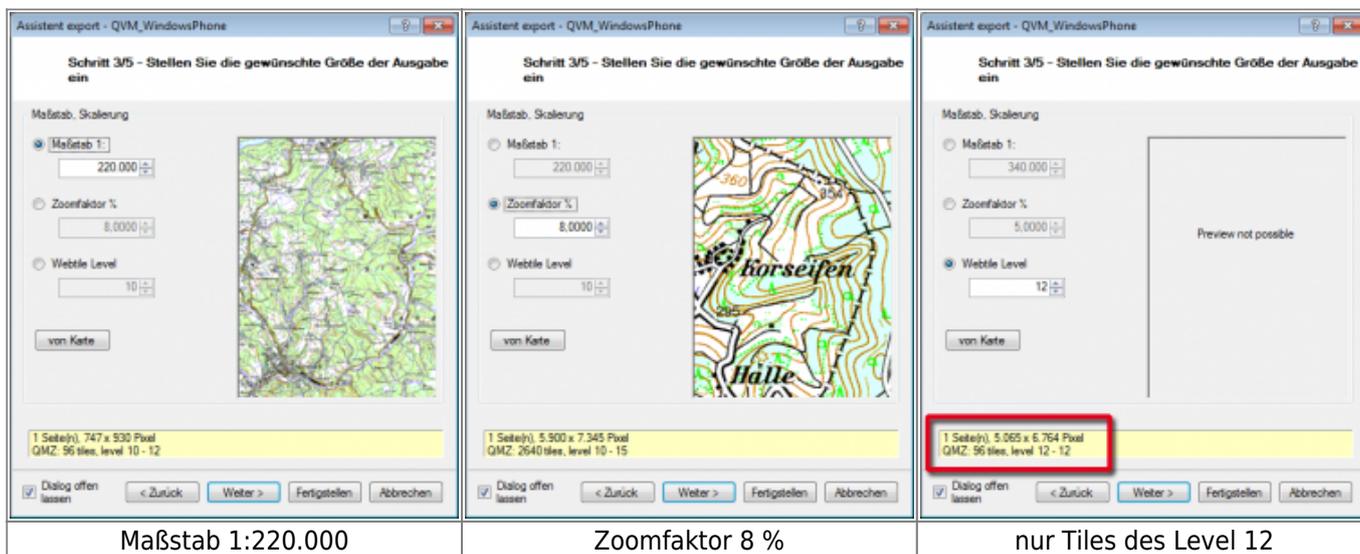
Assistent - Schritt 3/5

Das folgende Fenster bietet Ihnen verschiedene Exportmöglichkeiten für die Karte:

- In einem von Ihnen festgelegten Maßstab (oder dem ggf. Kartenfenstermaßstab)
- In einem bestimmten Zoomfaktor der Karte
- Nur ein entsprechender Webtile Level
- und zum Schluss, den Kartenmaßstab Ihres Kartenfensters übernehmen, falls andere Werte noch eingetragen sein sollten.



Das spätere „Ergebnis“ Ihres Exports, oder um festzulegen wie das spätere Erscheinungsbild der Karte ist, können Sie sich eine Vorschau anzeigen lassen. Diese wird nach dem Festlegen Ihrer Einstellungen durch „klicken in das Vorschaufenster“ dargestellt.



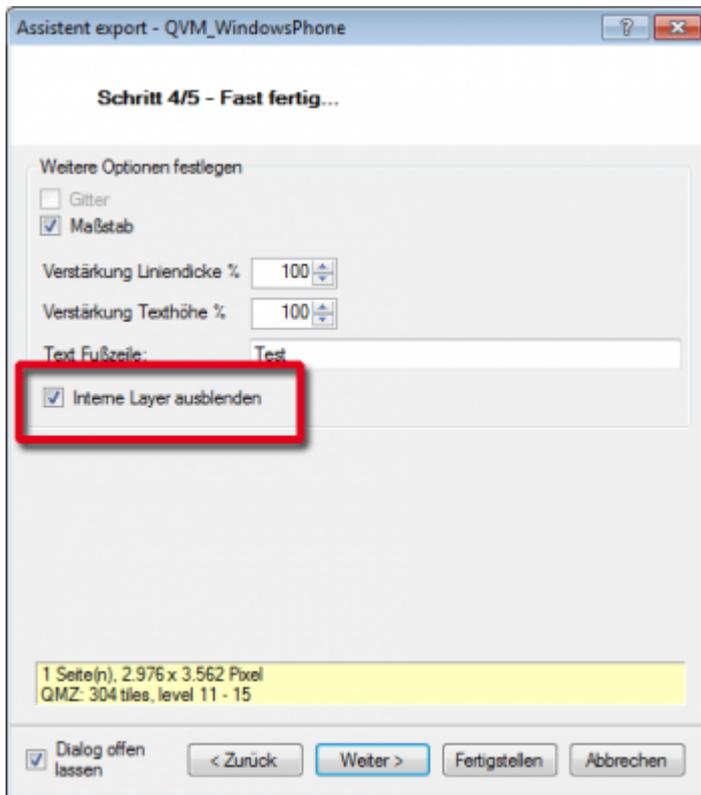
Hinweis: Möchten Sie bei einem QMZ Export den gleichen Kartenausschnitt nur in verschiedenen Tiles Level haben (z.B. Level 8, 9 und 10), so ist dabei folgendes zu beachten:

- Setzen Sie den Haken bei „Dialog offen lassen“ und
- Haken Sie nur im Dialog 1/5, „Karten zu Datei hinzufügen“, an

Wiederholen Sie den Export mit einer weiteren Level Angabe.

Assistent - Schritt 4/5

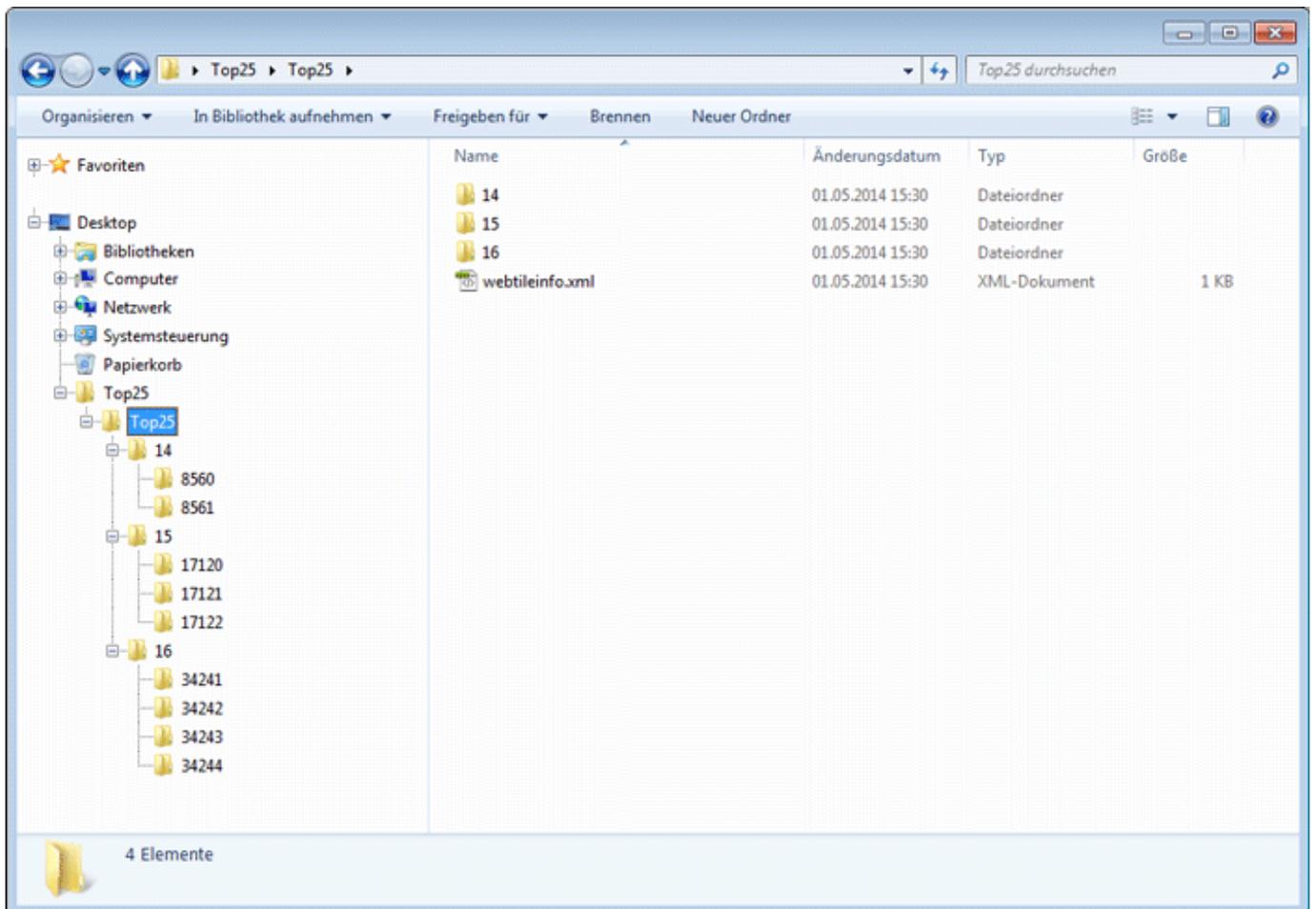
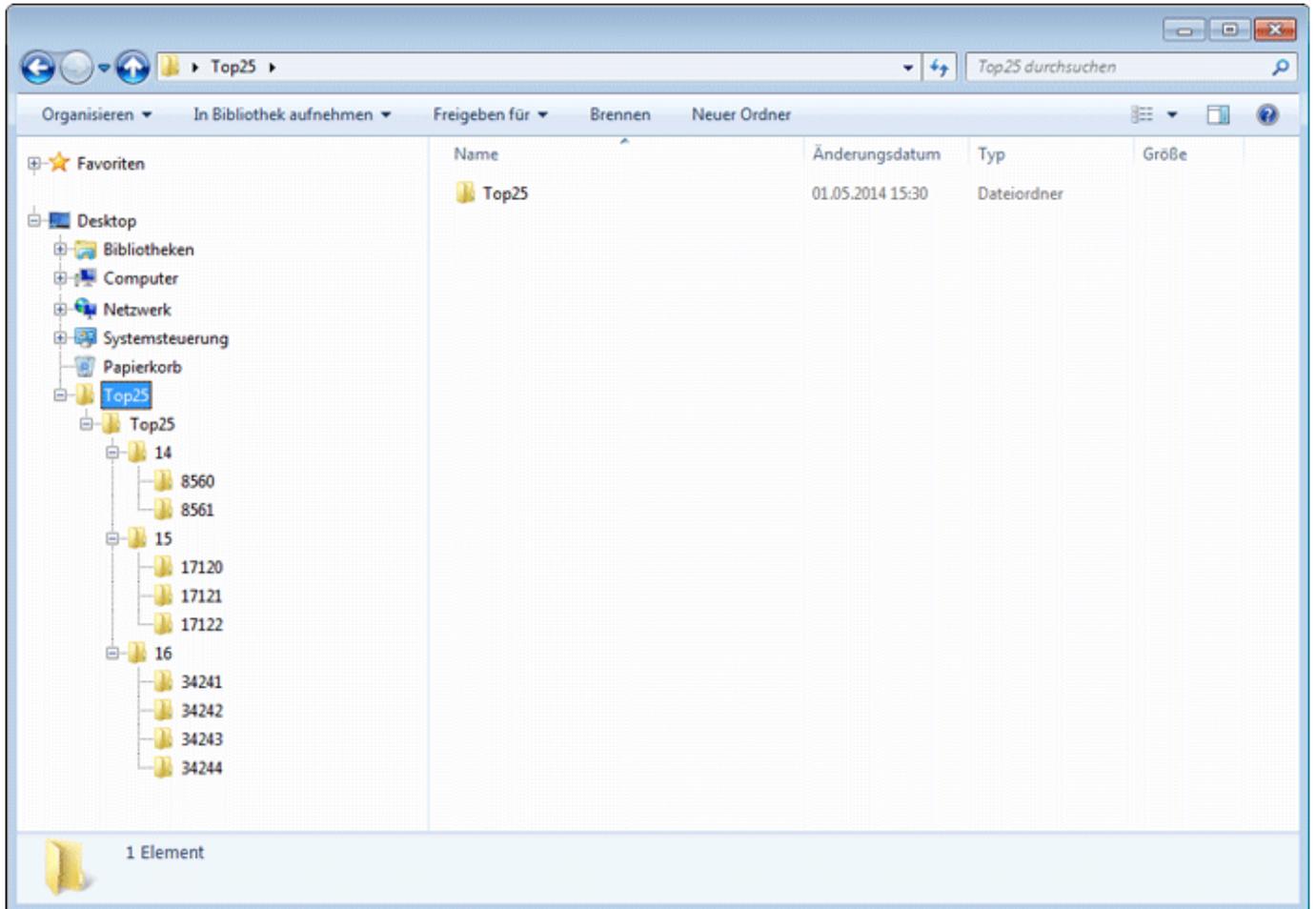
Hier ist noch eine Besonderheit zu beachten! Sie können hier bestimmen, ob „Interne Layer ausgeblendet“ werden oder mit auf der exportierten Karte erscheinen sollen. Damit sind die Elemente gemeint, die sich im PM befinden. Also z.B. alle Elemente unterhalb von Internal (Cursor, Links, etc.), aber auch angezeigte Wegpunkte, Routen oder Tracks.



Jetzt kommt eine Besonderheit zum Tragen, die es bei den Internet-Kacheln nicht gibt: Die Kartenanzeige in QV endet am Bildschirmrand normalerweise nie an einem Kachelrand; solche Kacheln werden daher in der Anzeige abgeschnitten. Der angezeigte Kartenausschnitt entsprechend der Anzeigegrenzen exportiert. Daher sind die exportierten Kacheln an den Kartenrändern meist nicht komplett ausgefüllt. Der Bereich außerhalb des Anzeigerands ist weiß.

Die exportierte Karte ist nichts anderes als ein Container für Kacheln der Größe 256 x 256 px, die gemäß der obigen Beschreibung von Webkacheln erzeugt wurden. Dieser Container ist ein ZIP-Archiv, dessen Endung in ".qmz" umbenannt wurde, damit die mobile App QVM direkt darauf zugreifen kann. Wenn man die Endung wieder auf ".zip" umbenennt, kann man die Struktur erkennen.

Wie man in den folgenden Screenshots sieht, wird ein Basisordner „Top25“ für die Kacheln erzeugt, der mit dem vergebenen QMZ-Namen „Top25“ übereinstimmt. Innerhalb dieses Basisordners liegt zunächst die Datei „webtileinfo.xml“, die alle Parameter enthält, die QVM zur Kartenanzeige braucht. Außerdem findet man hier die Ordner „14“, „15“ und „16“, in denen die Kacheln der jeweiligen Zoomstufe in dem oben beschriebenen Schema liegen.



	
Ergebnis des Exports	Exportierter Ausschnitt

Selbstverständlich können Sie diese exportierte QMZ-Karte auch in die aktuelle [QVC] Version als **Online Map Web Tiles, user-definded** importieren! Eine Beschreibung finden Sie [QuoVadis-Wiki](#).

Übertragen nach QVM

Um die erzeugte QMZ-Datei auf das Gerät zu übertragen, müssen Sie die Verbindungsmöglichkeiten nutzen, die das Gerät/OS zur Verfügung stellt. Dies ist sehr unterschiedlich. Bitte sehen Sie für Details in den entsprechenden Kapiteln „Datenübertragung“ in den QVM-Wikis nach.

QVM-W:

- auf SD-Karte kopieren oder per OneDrive

QVM-I:

- FTP oder Cloud

QVM-A:

- USB-Verbindung

From:

<https://quovadis-gps.com/anleitungen/qvm-win8/> - QuoVadis 7 GPS Software Wiki

Permanent link:

https://quovadis-gps.com/anleitungen/qvm-win8/doku.php?id=de:70_mapexport_from_qv

Last update: 2015/06/29 11:46

